



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
AG „Barrierefreie Stadt“

17.11.15

Mitschrift vom 16.11.2015

Tagesordnung AG „Barrierefreie Stadt“

1. Sitzungseröffnung
2. Rundgang durch die Schule
3. Sonstiges
 - Abstimmung zu den Vorschlägen zur Ehrung am 3.12.2015
 - Information zum 3.12. – Aktion mit dem AA um 12:00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt
 - Probleme mit den neuen Stadtbussen
4. Informationen und Fragen der Mitglieder
5. Bestätigung der Mitschrift vom 21.09.2015
6. Schluss der Sitzung

Zu TOP 2

Die Schulleiterin, Frau Prochnow, begrüßte uns in der Schule und zeigt uns das Schulhaus. Ziel für uns war, zu prüfen, ob in den Räumlichkeiten eine inklusive Beschulung aus Sicht der Barrierefreiheit möglich ist.

Beim Rundgang wurde uns sehr schnell klar, dass die Schule unsere Erwartungen erfüllt. Wir waren mit 3 Rollstühlen, unterschiedlichster Art, da. Alle konnten sich problemlos in der Schule bewegen.

Allerdings sind die Klassenräume nur für 26 Schüler ausgelegt. Das heißt, wenn ein Rollstuhlfahrer unterrichtet werden soll, dann muss die Anordnung der Tische verändert werden.

Gesehen haben wir nicht die Toilette, die Kantine und den Werkraum.

Bereits jetzt werden Schüler mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen an der Schule unterrichtet. Durch die modernen Unterrichtsmittel ist dies problemlos möglich. Ebenso können Schüler mit Hörschädigungen und Sehbehinderungen unterrichtet werden.

Zu Top 3

Die Vorschläge zu den Ehrungen werden einstimmig eingenommen.

Ehrungen zum Weltbehindertentag 2015

1.

Der Seniorenbeirat der Universitäts- und Hansestadt Greifswald schlägt

Frau Rosemarie Mocher

für eine Auszeichnung zum Weltbehindertentag vor.

Als Mitglied des Seniorenbeirates arbeitete sie aktiv in der Arbeitsgruppe „**Barrierefreie Stadt**“ mit. Stets setzte sie sich für die Belange, vor allem für stark gehbehinderte Bürger und Rollstuhlfahrer, ein. Für den Seniorenbeirat organisierte sie zweimal im Jahr das Seniorenschwimmen im Freizeitbad

2.

Herr **Torsten Voigt** unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen bei allen behördlichen Angelegenheiten, hilft ihnen, die Termine u. Sachvorgänge zu bewältigen. Zusätzlich organisiert er vorbildlich den Rehasport im Rahmen der GSG 01 . Durch diese Organisation können auch schwerbehinderte Menschen den Tauchsport ausüben **und erhalten damit eine weitere Möglichkeit**, der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, verbunden mit der Hilfe für Andere.

3.

Das Behindertenforum Greifswald e.V. schlägt **Frau Angelika Hollatz und Frau Ute Sydow** vor. Beide arbeiten seit Jahren ehrenamtlich im „Haus der Begegnung“, u.a. Seniorencafe und Seniorentanz. Sie sind Ansprechpartner für alle Nutzergruppen des Hauses und sorgen dafür, dass die Veranstaltungen der Selbsthilfegruppen in gemütlicher und harmonischer Atmosphäre durch geführt werden können.

4.

Frau **Marion Arnold**, Mitarbeiterin der WVG, SB Hausbewirtschaftung, ist Ansprechpartnerin in allen Wohnungsfragen., wäre das alles nicht möglich gewesen und mein Mann wäre heute im Heim.... Ich stellte einen Antrag auf Vergrößerung an Frau Arnold, um eine weitere Steigerung der Mobilität zu erreichen. Sofort reagierte sie und kam vor Ort zum HB, erst allein, dann mit den entsprechenden Ansprechpartnern. Jetzt wird geprüft....Darüber sind wir in großer Erwartung und danken Frau Arnold sehr für ihr Verständnis und Initiative. Sie hat verdient eine Auszeichnung zur Barrierefreiheit in Empfang zu nehmen. Vielen Dank sagt Marion Dobroczek.“ Zitate aus dem Brief

5.

Als Gründungs- und Vorstandsmitglied **des RehaSportvereins** hat Prof. Gürtler seit 1994 die Entwicklung des Vereins zum Nutzen und Wohle vieler chronisch Erkrankter gefördert. Besonders für Menschen, mit eingeschränkter Lebensqualität nach schwerer Erkrankung (z.B. Herzinfarkt, COPD, onkolog. Erkrankungen), hat er immer ein offenes Ohr und bringt sich mit seinem hohen Fachwissen, seiner ganzen Energie in seine ehrenamtliche Tätigkeit als Vereinsarzt ein.

2016 legt Prof. Hans Gürtler seine Vorstandstätigkeit nieder. Mit seinem fachl.

Wissen und Können steht er dem Verein jedoch weiterhin zur Verfügung.

Für sein langjähriges Wirken danken ihm die Mitglieder des Reha-SV von ganzem Herzen.

Weltbehindertentag am 3.12.2015

Fachgespräch zur Arbeitsmarktlage von Menschen mit Behinderungen

In der Zeit von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr findet im Senatssaal ein Fachgespräch zu Fragen der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben statt. Unter dem Motto „Zusammen ist normal“ wollen sich Vertreter der Agentur für Arbeit, von Werkstätten und Bildungseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen, der Kreisverwaltung, des Behindertenbeirates Vorpommern-Greifswald, der Arbeitgeber sowie dem Bürgerbeauftragten von M-V und Behindertenbeauftragte der Kommunen über aktuellen Projekten und Initiativen zur beruflichen Inklusion im Landkreis austauschen.

Konzert „Seaside“

Von 12:00 Uhr bis 12:30 Uhr findet auf der Weihnachtsmarktbühne ein Konzert der Band „Seaside“ statt. Anschließend wird Pastor Springborn in seiner Predigt in der Adventskirche zum Thema „Hände“ das Anliegen Inklusion von Menschen mit Behinderungen aufgreifen.

Festveranstaltung am 03.12.2015

Die Festveranstaltung findet im Bürgerschaftssaal von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Ablauf

Musikalische Umrahmung durch die Schule für Populärmusik Musikfabrik e.V.

Begrüßung	Frau Monika Kindt
Grußwort	Frau Socher

Musikalische Umrahmung/

Festrede	Jana Schultz
----------	--------------

Musikalische Umrahmung

Auszeichnung verdienstvoller Bürger und von Einrichtungen
Frau Felkl
Frau Dr. Schwenke

Untermalung mit Musik

Probleme mit dem Stadtbus

Nach einer lebhaften Diskussion wird festgelegt.

- Zusammentragen der Sachlage für den betroffenen Bürger und Information an den Bürgerbeauftragten
- Vereinbarung eines Mobilitätstrainings mit den Verkehrsbetrieben, Frau Wenzlawski, im Mai 2016

Zu TOP 4

Herr Jochens: Die Toilettenanlage an der Klosterruine wird nicht gebaut. Die Kosten übersteigen den Beschluss der BS um das Doppelte. Es wird ein anderer Standort geprüft, evt. die geplante Buswendeschleife an der Gaststätte „Alte Schmiede“.

Herr Dr. Frisch: Auf Nachfrage informierte Herrn Imhorst, dass die Fahrradstraße in Höhe der Robert-Blum-Straße vorläufig nicht ausgebaut wird. Ein Teil, bis zur Stadthalle, liegt im Sanierungsgebiet, der andere Teil aber nicht.

Frau Kindt informierte, dass Herr Imhorst auf eigenen Wunsch zum 1.12.2015 ausscheidet. Herr Matthias Wilde, ehemals, Institut für Raum und Verkehr Erfurt, wird sein Nachfolger.

Herr Gloger machte auf Schäden aufmerksam: Pflasterung an der Bushaltestelle in der Knopfstraße auf der Ryckseite und an der Wiecker Brücke.

Herr Gloger wird beides bei Klarschiff eintragen und Frau Kindt nimmt Kontakt zu Herrn Schick auf.

Die Buswartehalle in der Rigaer Straße ist noch nicht aufgestellt.

Frau Kindt: Planung 2016

OTV	Abgabe Beschlussvorlagen	Sozialaus- schuss	AG Barrierefreie Stadt 16:00Uhr	BS
4.-7.01.	19.01.	11.01.	18.01.	28.01.
15.-18.02.	29.03.	22.02.	07.03.	14.03.
18.-21.04.	10.05.	25.04.	02.05.	23.05.
			30.05.	11.07.
06.-09.06.	13.06.	13.06.	27.06.	17.10.
12.-15.09.	23.08.	19.09.	26.09.	
14.-17.11.	25.10.	21.11.	07.11.	
	06.12.		Freitag 02.12.	19.12.

Beratung am 18.01.2015

Bitte bis zum 20.12.2015 Vorschläge für den Arbeitsplan2016 einreichen

TOP Liste der Institutionen/ Einrichtungen

Arbeitsplan 2016

F.d.R.

Monika Kindt